



Tempelhaus Hildesheim



Cabell
von Campen
de Capella
Coddewörde
Conerding
Crevet
Cumera
Curlebeck

Klaus Riecken

Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN

Sophia Elisabeth	get. Hagenow 05.04.1768/S. 610
Johann Heinrich Christoph	get. Hagenow 02.05.1769/S. 624
Jakob Heinrich Johann	get. Hagenow 17.12.1770/S. 648
Jochen Samuel Peter	get. Hagenow 26.01.1772/S. 667
Sophia Maria	get. Hagenow 06.03.1774/S. 693 + 15.01.1797 Hagenow
Caroline Maria Luise	* 06.09.1775 Hagenow, + Hagenow 07.08.1840/30, oo 19.08.1800/ Carl Adolf Suhl, Witwer, Bürger und Seiler in Hagenow
Wilhelm Heinrich Carl Christian	get. Hagenow 06.10.1776/S. 724, + Hagenow 30.04.1778 get. Hagenow 08.02.1778/S. 743, Schneidermeister in Hagenow, + Hagenow 06.01.1851/1, Altersschwäche, oo 16.08.1808 Dorothea Sophia Elisabeth, Tochter des Schneidermeisters in Hagenow Andreas Pauss Q. 134: Bürger Hagenow 05.12.1807,
Carl Heinrich Georg	get. Hagenow 17.01.1780/ S. 782, +/begr. Hagenow 24.03./30.03.1788 an Blattern, 9jährig
Anna Maria Christina	get. Hagenow 14.08.1782/S. 796, oo Schwerin 06.08.1811/32 Chirurgus Johann Friedrich Röhr, aus Ha- genow gebürtig, get. Hagenow 15.02.1786/S. 829
Johann Moritz	get. Hagenow 05.03.1779/S 758, Abschreiber, +/begr. Hagenow 28.08./30.08.1826, oo Schwerin 01.06.1813/10 Anna Catharina Christina Zickander Vzl. 1819 sagt aus, dass die Frau seit 10 Jahren in Ha- genow gewesen ist.
Wilhelm Heinrich	* Hagenow 18.10.1784, Bürger u. Bäckermeister in Ha- genow, +/begr. Hagenow 26.11./29.11.1843/102, oo Ha- genow 30.07.1811 Lisette Dorothea Caroline Koeppen, Tochter des weil. Müllers Carl Köpcke in Boddin, * Do- dow 13.03.1787, + Hagenow 31.12.1833, begr. Hagenow 03.01.1834 Q 134: Bürger zu Hagenow 02.05.1810, Cabell, Hein- rich, Amtsbäckermeister, 25 Jahre, Vater hier verst. Kaufmann Heinrich Cabell Sohn: Heinrich Wilhelm Cabell, + 12.10.1858 Hagenow, begr. 14.10.1858
Johann Friedr. Christoph	*/get. Hagenow 16.05./18.05.1787/S. 843, +/begr. Ha- genow 20.05./22.05.1788 Blattern, 1jährig
Anna Maria	* Hagenow 25.01.1793/S. 934, +/begr. Hagenow 01.09./04.09.1863//82, 70 J. 7 M. 7 T., Altersschwäche, oo Hagenow 16.06.1820 den Amtsprotocollisten in Ha- genow Dominikus Gottlieb Johann Haacke, */get. Schwerin 16.04.1785, +/begr. Hagenow 25.08./28.08. 1854/79 als pensionierter Amtsregistrator an epilepti- schen Krämpfen, 69 J. 4 M. 9 T., Sohn des Johann Da- niel Haacke, Dr. u. Amtsregistrator in Hagenow u. der geborenen von Schack
Joachim Friedrich Cabell,	Bürger, Kaufmann und Ratsmann in Hagenow, */get Ha- genow 14.11./16.11.1795/Seite 983, siehe oben

von Campen, Q 11

40689 Elisabeth oo **Gerhard Bulle**, Rittmeister, Lüneburg(?)

de Capella, Q 24

N.N., oo **Heinrich Dus**, Ratmann in Hildesheim,

Henricus, Ratmann zu Hildesheim 1249, oo **Lutgardis v. Stockem**,

Coddewörde

162233 Telseke Coddewörde, Witwe des Lübeker Bürgers und Ältermannes der Nowgorod-fahrer Otto Meyer (+ 1463), ooII 1468 **Bertram v. Damm** (Q 12, 29)

324466 Hinrik Coddewörde, Bürger in Lübeck um 1450 (nach dem Ort Kuddewörde, Kreis Hzgt. Lauenburg), (Q 12)

Conerding, Q 162

2535 Hedwig Conerding, * 15.03.1606 in Braunschweig (Q 150: Bückeburg), + nach 1687, aus 2. Ehe des Vaters, Mutter von 6 Kindern, lebte noch beim Begräbnis ihrer Tochter 1686/87 (Q 12), oo 20.10.1629 in Braunschweig **Henning Schrader**

Kinder:

Anna	* Braunschweig 16.09.1630, + Plön 11.12.1686, begr. Plön 09.01.1687, oo 31.08.1652 Christian Wilhelm ENGEBRECHT, Halle/Saale 13.12.1612, + Oesdorf 17.07.1675
Heinrich	* 21.03.1633, + 04.01.1636,
Margar. Hedw.	* 17.01.1636, + ??
Dorothea	* 24.07.1639, + ??
Margar. Hedw.	* 24.11.1642, + ??
Margar. Lucia	* 13.11.1644, + 16.09.1705, oo 1680 Anton Julius BUSMANN, 1 Kind
Hermann	* 18.02.1648, + ??

5070 Hermann Conerding, Dr. phil. et med., fürstlich braunschweig.-lüneburg. Leibmedicus, * 19.10.1562 in Hildesheim, + 27.06.1622 begr. 30.06.1622 in Braunschweig, nach dem Besuch der Partikularschule ging er auf die Universität Wittenberg, wo er im 24.Jahr 1586 Magister der Philosophie wurde, nach einigen Jahren bezog er die Universität Helmstedt, wo er Physik und Medizin studierte, 1594 Doktorgrad in Medizin und Arznei, betrieb seine ärztliche Praxis und hatte viele Herren und Fürsten, Grafen und Adlige, auch Personen bürgerlichen Standes, als Patienten. Geringe Leute bediente er oft ohne Entgelt, auch von den Geistlichen nahm er nichts, Gott werde ihm solches wohl an anderem Ort ersetzen. Viele Jahre war er Arzt der Herzöge Heinrich Julius und Philipp Sigismund zu Braunschweig und Lüneburg, auch des Grafen Simon von der Lippe, sowie anderer Herren, stets von Haus aus. 18 Jahre lang war er bestalter gräfl. schaumburgischer Leibmedicus, von wo aus er schließlich vor 2 Jahren zum Leibmedicus von Herzog Friedrich Ulrich zu Braunschweig und Lüneburg berufen wurde. Er war der reinen Augsburg. Konfession zugetan und hielt seinen Kindern fleißige Lehrer, dem jetzigen sagte er zu, dass er noch einige Zeit bei den Kindern bleiben könne; derselbe soll die Kinder, besonders den ältesten Sohn, vor allen kalvinistischen und jesuitischen Greueln und Scheueln bewahren.



„Der Totenschädel ist emblematisch mehrsinnig. Er ist als Attribut des Ärztestandes lesbar wie ein Emblem des Todes überhaupt und gehört ganz allgemein zur protestantischen Emblematik der Zeit. Ob die Berglandschaft im Fensterausschnitt auf eine Italienreise des Verstorbenen deuten soll, können wir mangels näherer Nachrichten nicht belegen. Immerhin hielt sich sein Bruder Dr. Joachim Conerding vier Jahre in Italien auf und verstarb in Pisa. Übrigens ist der geschlitzte Wams, den Conerding trägt, modernste französische Mode.“

So handelt es sich bei dem ursprünglichen Original nicht um eine gestochene Silber-, sondern um eine vergoldete Messingplatte. Sie ist auch im Krieg nicht verloren gegangen, sondern befindet sich im Original im Städtischen Museum Braunschweig. Sie stammt von der Hand Wilhelm Schwans und war ursprünglich Teil eines ansonsten von dem Bildhauer Anton Wyse geschaffenen Epitaphs für Conerding in der Martinikirche, das nicht mehr vorhanden ist. Die Platte misst 54 x 48 cm. Bei dem von mir übersandten Photo handelt es sich, wie ich Ihnen schrieb, um einen Abdruck, so dass das Photo gegenüber der Originalplatte seitenverkehrt ist. Das Original ist abgebildet in der Festschrift zur Ausstellung, „Brunswiek1031 - Braunschweig 1981“ herausgegeben von Gerd Spies, Städtisches Museum Braunschweig 1981, S. 255. Man findet einige Aus-

Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN

führungen zu dem Kunstwerk in dem dazugehörigen Aufsatz von Christian von Heusinger, Gepunzte und gestochene Platten in Braunschweig.

Vor 8 Tagen, am 23. Juni, hörte er die Predigt an und fuhr dann mit Frau und 3 Söhnen zum Pastor Mag. Johannes Leger in Hohenhameln, wohin er auch seinen Bruder Christoph Konerding zu kommen gebeten hatte, um einige Sachen mit ihm zu besprechen. Am nächsten Tag wurde er etwas schwach, kam aber am 25. Juni nach Hause, am nächsten Abend bekam er wieder seine Plage, die er Herzkulik nannte, er nahm Arznei ein, machte sein vor 2 Jahren aufgesetztes Testament fertig und besprach es mit allen Anwesenden. Er verstarb bei guter Vernunft (Q 20, Lp. R7991, 114).

ooI 1593 Anna Sonnenberg, 1 Jahr Ehe,
ooIII 25.02.1618 Helene Broitzem, 4 Jahre Ehe, 2 Kinder
ooII 21.11.1602 in Braunschweig **Anna von Vechelt**, 7 Kinder

Kinder:

2. Ehe: Hedwig Conerding, siehe oben

Dietrich, * Bückeburg 15.03.1611, + Celle 30.07.1684, 04.07.1623 Student in Helmstedt, später in Kopenhagen, 1638 Dr. med. in Padua, Hof- und Leibmedikus in Hildesheim, 1656 Leibarzt in Hannover und 1665 in Celle, 1670 Dekan des Stifts BAR-DOWICK bei Lüneburg,

oo Hildesheim 11.02.1640

Engelbrecht, Dorothea Elisabeth, * Halle 03.09.1617, + Celle 20.01.1682, Tochter d. Kanzlers Dr. jur. Arnold E. in Wolfenbüttel u. s. 1. G. Anna Margarethe Stisser aus Halle, 9 Kinder.

3. Ehe: Hermann Konerding, * Bückeburg 16.12.1619, + Wolfenbüttel 20.06.1669, oo 1654 Maria Achtermann, * Braunschweig 05.05.1628, + Wolfenbüttel 05.06.1668, 8 Kinder

[4 Alt 19 Nr. 1000](#) Staatsarchiv Wolfenbüttel Hof- und Leibmedikus Dr. med. Hermann Konerding / A Q . .1658 . .1669

[Dep. 25 B Nr. 15](#) Hauptstaatsarchiv Hannover Dr. Hermann Konerdings Schreiben und Instructiones contra arthriticum et scorboticum malum an Conrad Wedemeyer d. J. . .1611

[L 1 Nr. 2570](#) Staatsarchiv Bückeburg Anstellung des Dr. Hermann Konerding als Leibarzt . .1601 . .1603

3 Alt.- Nr. 423 Mediziner: Bestallung und Revers Dr. med. Hermann Conerding als Leibmedicus von Haus aus als Medicus, 1629

[L 1 Nr. 1790](#) Staatsarchiv Bückeburg...Dr. **Conerding**, Reise des Grafen Ernst nach Lippe und Holstein, Weinsendung, Morgengabe der Herzogin Elisabeth von Braunschweig-Lüneburg . .1607 . .1616

[L 1 Nr. 2571](#) Staatsarchiv Bückeburg Sendung des Dr. Hermann **Conerding** an: Graf Simon zur Lippe Herzog Ernst von Braunschweig-Lüneburg Bischof Christian von Minden Graf Hans Ludwig zu Gleichen Graf Johann zu Ostfriesland . .1605 . .1616

[L 1 Nr. 2572](#) Staatsarchiv Bückeburg Exspektanz des Sohnes von Dr. **Conerding**, Ernst, auf ein Kanonikat zu Hameln

[L 1 Nr. 2573](#) Staatsarchiv Bückeburg Holzgerechtsame und Haus des Dr. **Conerding** zu Bückeburg . .1613

[L 1 Nr. 2574](#) Staatsarchiv Bückeburg Überlassung des Dr. **Conerding** an Herzog Friedrich Ulrich von Braunschweig-Lüneburg . .1620

Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN

[L 1 Nr. 2575](#)Staatsarchiv Bückebug Gehaltsaufbesserung für Dr. **Conerding** . .1620

[L 1 Nr. 3503](#)Staatsarchiv Bückebug...Hermann **Conerding**, Leibarzt des Fürsten Ernst zu Holstein-Schaumburg, bewohnten Hauses mit allen seinen Gerechtigkeiten als Freihof und mit Holzrecht versehen neben einem dazu gehörigen Garten am1629

[L 1 Nr. 7667](#)Staatsarchiv Bückebug Schuldensachen des Dr. med. Hermann **Conerding** . .1622

[L 1 Nr. 7669](#)Staatsarchiv Bückebug Schuldensachen des Dr. Hermann **Conerding** .1623 . .1630

10140 Henning Conerding, * um 1515 in Hildesheim, + in Braunschweig um 1590, 1533 imatr. Univ. Erfurt, 1539 Wittenberg, Dr. med., tritt 1539 zum ev. Glauben über (Q 114), 1562 Professor zu Erfurt, 1563 Arzt zu Hildesheim, 1575 gräfl. Hoyascher Leibarzt zu Nienburg, 1587 zu Braunschweig, erzbischöfl. bremischer Leibarzt, (Q 12), oo um 1540 in Erfurt **Rebecca Hoffmann**, 10 Kinder (7 S. und 3 T.)

Kinder:

Christoph CONERDING, * ??
Hermann CONERDING, siehe oben, Nr. 5070

20280 Henning Conerding, * Hildesheim um 1480, + ebd. 28.10.1541, 1497 Universität Erfurt, Bürger und Ratsherr zu Hildesheim, 1505 Aufnahme in die Wandschneidergilde, 1522-1527 Bürgermeister, während der Hildesheimer Stiftsfehde 1522 siegreicher Verteidiger des Schlosses Peine gegen Herzog Heinrich d. Jüngere von Braunschweig, Erstürmer von Seesen, 1523 maßgeblich an den Friedensverhandlungen zu Quedlinburg beteiligt, Beschützer der Reformation in Hildesheim, (Q 12)

Q 59, S. 114: Bürger und Wandschneider zu Hildesheim, wohnhaft in der Osterstraße; 1505 Aufnahme in die Wandschneider-Gilde; seit 1512 Ratsherr im regierenden Rat bis 1518, 1522 erneut Ratsherr, wird am 20.7.1522 zum Bürgermeister anstelle des bisherigen Bürgermeisters Henning Brandis gewählt; Verteidiger des Feste Peine gegen Herzog Heinrich d. Jüngeren von Braunschweig von Juni - August 1522; 1524 erneut regierender Bürgermeister und von 1529 - 1533 Ratsherr im regierenden Rat im zweijährigen Wechsel; gibt 1535 wegen Zerwürfnisse mit anderen Ratsherren das Hildesheimer Bürgerrecht auf.

ooI Hildesheim 1505 Adelheid Ossenveld,
ooII Hildesheim um 1515 **Anna Lübborn**,

Kinder:

Hans, Gildemeister (Vorsteher) der einflussreichen Brauergilde, Riedemeister, + 11.08.1582
Henning, siehe 10140

40560 Tile Konerding, * vor 1440, + Hildesheim nach 15.03.1496 Bürger zu Hildesheim, wohnhaft 1457 - 1462 in der Bäuerschaft GEORGI im Rosenhagen, ab 1463 im elterlichen Hause in der Osterstraße; seit 1490 Ratsherr im regierenden Rat im zweijährigen Wechsel. (Q 59, 114). oo **Lucke Stein** Hildesheim

Schwester

40563 Ilse Conerding, * 1466 in Hildesheim, oo **Hans Luebborn** 1485 in Hildesheim,

Kinder:

Anna Lübborn
Eggebert Lübborn
Hans Lübborn

Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN

81120

81126 Cord Konerding, Bürger und Brauer zu Hildesheim; Erwerb des Bürgerrechts und Aufnahme in die Braugilde; wohnhaft im elterlichen Haus in der Bäuerschaft GEORGI, Osterstraße von 1420 - 1460; 1457 Besitz eines Meierhofes in Freden bei Lichtenberg und Prozess gegen seinen dortigen Meier. + Hildesheim um 1460/61 (Q 59) oo **N.N.** Witwe 1461, erwähnt bis 1464 (Q 59, 114)

162240

162252 Hinrik Konerding, + Hildesheim, um 1420, 1416 Bürger zu Hildesheim, wohnhaft in der Bäuerschaft SUTORUM, Eselstieg nahe dem Friesentor; ab 1417 in der Bäuerschaft GEORGI, Osterstraße; 1416 Erwerb des Bürgerrechts und Aufnahme in die Braugilde, . (Q 59, 114, 150)

Crevet, Q 11

81301

162627 Alheid Krevet, * um 1425 Hannover, + 1487/88 in Hannover, 1 Sohn und 1 Tochter, (Q 51), oo **Hans vom Sode (auch Johann)**,

162602

325254 Diderik Krevet, * um 1385 Hannover, + 02.01.1436 ebd., 1421-35 Ratsherr, Hausbesitz vor 1428-78 Marktstr.53 (M 17), (Q 11), oo um 1415 in Hannover **Ilsebe Karebom**,

325204

325210 Johann Crevet, * um 1345, + nach 1407, 1364 Neubürger in Hannover, Kaufmann, 1390-1406 Ratsherr, 1407 Stiftung des Altars Petri et Pauli mit anderen in der Kreuzkirche, (Q 11), oo um 1380 **Gesche Rodewold**

Diderik, * um 1315, + nach 1356, 1354 Neubürger in Hannover, 1356 in Igelen, oo um 1345 **Greteke van Huddessem**, 1 Sohn,

Henningus, * um 1285, + nach 1347 Hannover, 1344 Gläubiger der Witwe Lobekessche (? von Johan Lobeke), 1345 verpfändet sein Gut zu Igelsen, selbst von dort, 1437 erhält mit Brüdern von Gebrüdern Volkmer und Henrek van Hildensem (oder aus Hildesheim) deren Gut zu Goderinge, oo um 1315 NN., 1 Sohn,

II

162791 Margarete Krevet, (Q 11), oo **Hermann Quirren**

Cumera

5057 Clara Cumera, Schmallenberg(?) + nach 1607, reiste einmal nach Hannover zu ihrem Sohn, (Q 11), oo um 1555 **Heinrich Rothhut (Erythropel)**

Curlebeck, Q 12

648843 Ilse Curlebeck oo **Hans von der Brügge (Thorbrügge)**, Einbeck

1297686 Johannes, Canonicus zu St. Alexandri in Einbeck, 1445 tot

2595372 Hermann, 1379-1403 Bürger in Einbeck, tot 1403

Klaus Riecken